

## PRESSEMITTEILUNG

### Aareal Bank Gruppe mit deutlichem Ergebnisanstieg im zweiten Quartal 2021

- **Konzernbetriebsergebnis trotz Belastungen deutlich auf 41 Mio. € (Q2/2020: 2 Mio. €) gesteigert, Jahresprognose von 100 bis 175 Mio. € bestätigt**
- **Strategisches Programm greift: Erträge um 14 Prozent über Vorjahr, Zinsüberschuss auf höchstem Niveau seit fast vier Jahren**
- **Risikovorsorge im Jahresvergleich deutlich gesunken, trotz Einmaleffekten aus dem erfolgreichen Abschluss des beschleunigten De-Riskings in Italien**
- **Starkes Neugeschäft in der gewerblichen Immobilienfinanzierung, Portfoliovolumen steigt planmäßig an**
- **IT-Tochter Aareon wächst weiter, auch dank erfolgreicher M&A-Aktivitäten**
- **Finanzvorstand Marc Heß: „Das operative Geschäft entwickelt sich positiv, unsere Wachstumsinitiativen, die wir im Rahmen von Aareal Next Level definiert hatten, beginnen zu wirken.“**

Wiesbaden, 12. August 2021 – Die Aareal Bank Gruppe bleibt auch nach dem zweiten Quartal auf Kurs, ihr Ziel für das Konzernbetriebsergebnis 2021 zu erreichen. In einem nach wie vor anspruchsvollen Marktumfeld und trotz weiterer Pandemie-bedingter Belastungen sowie eines einmaligen belastenden Steuereffekts stieg das Konzernbetriebsergebnis – wie bereits am 2. August 2021 kommuniziert – deutlich auf 41 Mio. € (Q2/2020: 2 Mio. € und Q1/2021: 32 Mio. €) an. Es reflektiert die erwartete sukzessive Normalisierung der Geschäftsentwicklung nach dem ersten Corona-Jahr 2020. Ohne die Sonderbelastung aus dem Steuereffekt hätte das Betriebsergebnis 52 Mio. € betragen. In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres erzielte die Aareal Bank Gruppe ein Konzernbetriebsergebnis von 73 Mio. € (H1/2020: 13 Mio. €). Die Aareal Bank Gruppe erwartet für 2021 weiterhin ein Konzernbetriebsergebnis in der Spanne von 100 bis 175 Mio. €.

Finanzvorstand Marc Heß erklärte: „Das operative Geschäft entwickelt sich im bisherigen Jahresverlauf positiv. Unsere Wachstumsinitiativen, die wir im Rahmen von Aareal Next Level definiert hatten, beginnen zu wirken. Wir nähern uns damit schrittweise wieder dem Vorkrisenniveau an. Dennoch bleiben wir im Hinblick auf die Entwicklung der Corona-Pandemie weiterhin vorsichtig, was sich in unserer für das Gesamtjahr prognostizierten Risikovorsorge widerspiegelt.“

Im laufenden Geschäftsjahr kommt die Aareal Bank bisher insbesondere auf der Ertragsseite gut voran. Die wesentlichen Ertragskomponenten legten im zweiten Quartal im Vorjahresvergleich um 14 Prozent zu: Der Zinsüberschuss stieg dabei deutlich auf 142 Mio. € (Q2/2020: 122 Mio. €) und erreichte damit den höchsten Stand seit fast vier Jahren. Der Provisionsüberschuss lag mit 59 Mio. € dank des anhaltenden Umsatzwachstums bei der Aareon ebenfalls deutlich über Vorjahr (Q2/2020: 54 Mio. €).

Die Risikovorsorge blieb auch im zweiten Quartal mit 33 Mio. € (Q2/2020: 48 Mio. €) deutlich unter dem Vorjahreszeitraum. Dabei wurde die Risikovorsorgeauflösung bei einem ausgefallenen Darlehen genutzt, um das in 2019 gestartete beschleunigte De-Risking in Italien erfolgreich abzuschließen, was in Summe zu einer Belastung der Risikovorsorge von 13 Mio. € führte. Seit 2019 hat die De-Risking Initiative zu einer deutlichen Verringerung

von Kreditrisiken in Italien um rund 1,6 Mrd. € mit einer entsprechenden Kapitalfreisetzung geführt. Unter Berücksichtigung der initiierten und mittlerweile erfolgten Abgänge beläuft sich das Volumen leistungsgestörter Kredite (NPLs) in Italien per heute auf rund 230 Mio. € nach rund 490 Mio. € zum 31. März 2021. Zu Beginn der De-Risking Initiative belief sich das NPL Volumen in Italien noch auf rund 1,1 Mrd. €.

Im Segment **Strukturierte Immobilienfinanzierungen** zog das Neugeschäft spürbar an. Es verdoppelte sich im zweiten Quartal gegenüber dem Vorquartal auf 2,2 Mrd. €. Damit summierte sich das Neugeschäft im ersten Halbjahr auf 3,3 Mrd. €, gut ein Fünftel mehr als im Vorjahr (H1/2020: 2,7 Mrd. €); auf Jahressicht werden unverändert 7 bis 8 Mrd. € erwartet. Dank des dynamischen Neugeschäfts stieg das Portfoliovolumen per 30. Juni auf 28,5 Mrd. € und näherte sich damit dem zum Jahresende angestrebten Niveau von rund 29 Mrd. € weiter an. Die durchschnittlichen Bruttomargen im Neugeschäft lagen im ersten Halbjahr mit 215 Basispunkten auf Planniveau, bei sehr guten Beleihungswerten (LTVs) von im Schnitt 56 Prozent.

Das Segment **Banking & Digital Solutions**, in dem das eigenkapitalschonende Geschäft der Bank gebündelt ist, erwirtschaftete einen Provisionsüberschuss von 6 Mio. € (Q2/2020: 7 Mio. €). Darin ist eine Belastung von rund 1 Mio. € im Hinblick auf mögliche Risiken aus der aktuellen AGB-Rechtsprechung verarbeitet. Der Ausbau des Geschäfts mit digitalen Produkten innerhalb des Segments entwickelt sich weiter positiv.

Die IT-Tochter **Aareon** verzeichnete ebenfalls eine positive Entwicklung. So stiegen trotz anhaltender Corona-Belastungen die Umsatzerlöse von 61 Mio. Euro im Vorjahresquartal auf 67 Mio. € im zweiten Quartal 2021, wobei die Dynamik bei den digitalen Produkten weiter anhielt. Im gesamten ersten Halbjahr erhöhten sich die Umsatzerlöse auf 133 Mio. € (H1/2020: 126 Mio. €). Hier schlugen sich auch die bereits umgesetzten M&A-Aktivitäten der Aareon positiv nieder. Im laufenden Jahr erwarb die Aareon bereits vier Unternehmen, die M&A-Pipeline ist weiterhin gut gefüllt. Der adjusted EBITDA war mit 14 Mio. € höher als im Vorjahresquartal (Q2/2020: 12 Mio. €) und lag auch im gesamten ersten Halbjahr mit 29 Mio. € über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (H1/2020: 26 Mio. €).

## **Erläuterungen zur Konzernertragslage**

Der Zinsüberschuss lag im zweiten Quartal 2021 mit 142 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert (Q2/2020: 122 Mio. €). Der Anstieg basierte hauptsächlich auf einem profitablen Portfoliowachstum unter strikter Einhaltung der unveränderten Risikostandards. Der TLTRO-Zinsbonus betrug 7 Mio. €. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres summierte sich der Zinsüberschuss auf 280 Mio. € (H1/2020: 245 Mio. €).

Der Provisionsüberschuss belief sich im zweiten Quartal auf 59 Mio. € (Q2/2020: 54 Mio. €). Er konnte im ersten Halbjahr sowohl im Segment Banking & Digital Solutions als auch in der Aareon wie geplant auf insgesamt 118 Mio. € gesteigert werden (H1/2020: 111 Mio. €).

Das Abgangsergebnis betrug im zweiten Quartal sowie im gesamten ersten Halbjahr 8 Mio. € (Q2/2020: 9 Mio. €, H1/2020: 16 Mio. €). Es resultierte aus marktbedingten Effekten aus vorzeitigen Kreditrückzahlungen, die im ersten Quartal auch risikoorientierte Anpassungen im Wertpapierportfolio von -3 Mio. € überkompensiert haben. Das Vorjahresquartal

beinhaltete demgegenüber Einmalerträge aus Rückkäufen im Treasury Geschäft im Rahmen der Marktpflege.

Im gesamten ersten Halbjahr lag die Risikovorsorge mit 40 Mio. € wie erwartet deutlich unter dem durch Covid-19 besonders beeinflussten Vorjahreswert (H1/2020: 106 Mio. €). Aufgrund anhaltender Pandemie-bedingter Unsicherheiten hält die Bank jedoch an ihrer konservativen Risikovorsorge fest und behält ihre Gesamtjahresprognose von 125 bis 200 Mio. € bei.

Der Verwaltungsaufwand lag erwartungsgemäß aufgrund von Einmal- und wachstumsgetriebenen Effekten im zweiten Quartal mit 118 Mio. € (Q2/2020: 109 Mio. €) bzw. im ersten Halbjahr mit 268 Mio. € (H1/2020: 238 Mio. €) über dem Niveau der jeweiligen Vorjahreszeiträume. Dies ist insbesondere auf M&A bedingte Kosten, das Wachstum und die Investitionen in neue Produkte der Aareon zurückzuführen. Außerdem wurden insgesamt höhere Jahresbeiträge zur Bankenabgabe sowie zur Einlagensicherung wegen eines Einlagensicherungsfalls (Greensill) und anderer Effekte zurückgestellt.

Das sonstige betriebliche Ergebnis von -18 Mio. € im ersten Halbjahr (H1/2020: -10 Mio. €) wurde durch steuerbezogene Rückstellungen von 11 Mio. € und Covid-19-bedingt durch Ergebnisse von Immobilien im Eigenbestand belastet.

Für das abgelaufene Quartal ergab sich ein Konzernbetriebsergebnis in Höhe von 41 Mio. € (Q2/2020: 2 Mio. €). Nach Berücksichtigung von Steuern in Höhe von 29 Mio. € und des den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbaren Ergebnisses (1 Mio. €) betrug das auf die Eigentümer der Aareal Bank AG entfallende Konzernergebnis 11 Mio. € (Q2/2020: 9 Mio. €). Unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe (3 Mio. €) ergibt sich ein den Stammaktionären zugeordnetes Konzernergebnis von 8 Mio. € (Q2/2020: 5 Mio. €). Die Ertragssteuern fielen aufgrund des kommunizierten einmaligen Steuereffekts entsprechend höher aus.

Die Aareal Bank ist weiterhin sehr solide kapitalisiert. Die harte Kernkapitalquote (CET 1) lag per 30. Juni 2021 bei auch im internationalen Vergleich sehr komfortablen 19,2 %. Die Gesamtkapitalquote belief sich auf 25,4 %. Die unter Berücksichtigung des finalen Rahmenwerks des Baseler Ausschusses ermittelte und für die Kapitalsteuerung relevante harte Kernkapitalquote (sogenannte Basel IV Quote (phase-in)) lag bei 17,2 %.

Nach der entsprechenden Verlautbarung der Europäischen Zentralbank vom 23. Juli beabsichtigt die Aareal Bank für das Geschäftsjahr 2020 eine zweite Dividenden-Tranche in Höhe von 1,10 € je Aktie auszuschütten, wenn die bekannten Bedingungen erfüllt sind. Davon geht die Bank derzeit aus. Sollten sich diesbezüglich keine wesentlichen adversen Veränderungen ergeben, plant die Aareal Bank im vierten Quartal eine außerordentliche Hauptversammlung einzuberufen und diese über den Dividendenvorschlag abstimmen zu lassen.

### **Ausblick: Prognose für das Konzernbetriebsergebnis 2021 bestätigt**

Die Aareal Bank Gruppe geht weiterhin von einem „swoosh“-förmigen Verlauf der volkswirtschaftlichen Entwicklung aus und erwartet somit eine deutliche Erholung im laufenden Jahr und in 2022. Basierend auf dieser Annahme und nach heutigem Ermessen erwartet die Aareal Bank Gruppe im Gesamtjahr 2021 trotz einer hohen

Risikovorsorge weiterhin ein deutlich positives Betriebsergebnis in einer Spanne von 100 bis 175 Mio. € (2020: -75 Mio. €).

Die im laufenden Geschäftsjahr erwartete Steuerquote dürfte bezogen auf die Mitte der erwarteten Betriebsergebnisspanne bei etwa 55 Prozent liegen. Sollte sich das Ergebnis am oberen Rand bewegen, läge die erwartete Quote bei etwa 50 Prozent, am unteren Rand bei rund 60 Prozent, jeweils entsprechend dem relativen Anteil der steuerlich nicht abzugsfähigen Positionen am Ergebnis.

#### **Ansprechpartner**

Margarita Thiel  
Telefon: +49 611 348 2306  
Mobil: +49 171 206 9740  
[margarita.thiel@aareal-bank.com](mailto:margarita.thiel@aareal-bank.com)

Christian Feldbrügge  
Telefon: +49 611 348 2280  
Mobil: +49 171 866 7919  
[christian.feldbruegge@aareal-bank.com](mailto:christian.feldbruegge@aareal-bank.com)

#### **Aareal Bank Gruppe**

Die Aareal Bank Gruppe mit Hauptsitz in Wiesbaden ist ein führender internationaler Immobilienspezialist. Sie bietet smarte Finanzierungen, Software-Produkte sowie digitale Lösungen für die Immobilienbranche und angrenzende Industrien und ist auf drei Kontinenten – in Europa, Nordamerika und Asien/Pazifik – vertreten. Die Muttergesellschaft des Konzerns ist die im SDAX gelistete Aareal Bank AG. Unter ihrem Dach sind die Unternehmen der Gruppe in den Geschäftssegmenten Strukturierte Immobilienfinanzierungen, Banking & Digital Solutions und Aareon gebündelt. Das Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen umfasst die Immobilienfinanzierungs- und Refinanzierungsaktivitäten der Aareal Bank Gruppe. Hier begleitet sie Kunden bei großvolumigen Investitionen in gewerbliche Immobilien. Dabei handelt es sich vor allem um Bürogebäude, Hotels, Shoppingcenter, Logistik- und Wohnimmobilien sowie Studierenden-Appartements. Im Geschäftssegment Banking & Digital Solutions bietet die Aareal Bank Gruppe Unternehmen aus der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sowie der Energiewirtschaft als Digitalisierungspartner umfassende Beratungsservices und Produktlösungen an und bündelt es mit klassischem Firmenkunden-Banking und Einlagengeschäft. Die Tochtergesellschaft Aareon, führender Anbieter von ERP-Software und digitalen Lösungen für die europäische Immobilienwirtschaft und ihre Partner, bildet das dritte Geschäftssegment. Sie bietet wegweisende und sichere Beratungs-, Software und Service-Lösungen zur Optimierung der IT-gestützten Geschäftsprozesse sowie zum Ausbau von Geschäftsmodellen. Das digitale Angebotsportfolio Aareon Smart World vernetzt Unternehmen der Immobilienwirtschaft und angrenzender Branchen mit Kunden, Mitarbeitern und Geschäftspartnern sowie technischen Geräten in Wohnungen und Gebäuden.

## Die Aareal Bank Gruppe - Wesentliche Kennzahlen

	01.01.-30.06.2021	01.01.-30.06.2020
<b>Ergebnisgrößen</b>		
Betriebsergebnis (Mio. €)	73	13
Konzernergebnis (Mio. €)	33	16
Stammaktionären zugeordnetes Konzernergebnis (Mio. €) <sup>1)</sup>	24	7
Cost Income Ratio (%) <sup>2)</sup>	45,3	51,7
Ergebnis je Stammaktie (€) <sup>1)</sup>	0,40	0,11
RoE vor Steuern (%) <sup>1) 3)</sup>	4,9	0,0
RoE nach Steuern (%) <sup>1) 3)</sup>	1,9	0,5
<b>Bilanz</b>		
Immobilienfinanzierungen (Mio. €) <sup>4)</sup>	27.854	27.181
Eigenkapital (Mio. €)	2.992	2.967
Bilanzsumme (Mio. €)	46.644	45.478
<b>Aufsichtsrechtliche Kennziffern <sup>5)</sup></b>		
Risikogewichtete Aktiva (Mio. €)	11.981	12.138
Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	19,2	18,8
Kernkapitalquote (T1-Quote) (%)	21,7	21,3
Gesamtkapitalquote (TC-Quote) (%)	25,4	28,0
Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%) – Basel IV (phase-in) – <sup>6)</sup>	17,2	17,3
<b>Mitarbeiter</b>	3.036	2.982

<sup>1)</sup> Die Ergebniszuordnung erfolgt unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe.

<sup>2)</sup> Nur Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen. Im Hinblick auf eine branchenübliche Darstellung wurden die Bankenabgabe und der Beitrag zur Einlagensicherung nicht berücksichtigt. Die Vorjahreszahl wurde entsprechend angepasst.

<sup>3)</sup> Auf das Jahr hochgerechnet

<sup>4)</sup> Ohne Privatkundengeschäft von 0,3 Mrd. € (31. Dezember 2020: 0,3 Mrd. €) und Kommunkreditgeschäft der ehemaligen Westdeutsche ImmobilienBank AG (ehemalige WestImmo) von 0,3 Mrd. € (31. Dezember 2020: 0,3 Mrd. €)

<sup>5)</sup> 31. Dezember 2020: abzüglich einer geplanten Dividende von 1,50 € je Aktie im Jahr 2021 und zeitanteiliger Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe. Die Dividendenzahlung von 1,50 € in 2021 für 2020 müsste in zwei Schritten erfolgen. Unter Einhaltung der am 15. Dezember 2020 durch die Europäische Zentralbank (EZB) veröffentlichten Vorgaben errechnet sich ein ausschüttungsfähiger Betrag von 0,40 € je Aktie. Der entsprechende Gewinnverwendungsvorschlag wurde in der regulären Hauptversammlung im Mai 2021 beschlossen. Nach der Verlautbarung der EZB vom 23. Juli 2021 und abhängig von der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung, den regulatorischen Anforderungen, der Kapitalposition sowie der Risikosituation plant die Bank - sollten sich keine wesentlichen adversen Veränderungen ergeben - eine außerordentliche Hauptversammlung für das vierte Quartal 2021 einzuberufen, in der in Abänderung ihres Gewinnverwendungsbeschlusses vom 18. Mai 2021 über die beabsichtigte verbleibende Ausschüttung von 1,10 € je Aktie entschieden werden soll.

30. Juni 2021: abzüglich der verbleibenden geplanten Dividende von 1,10 € je Aktie im Jahr 2021 und inklusive Zwischengewinn 2021 nach Abzug zeitanteiliger Dividende gemäß Dividendenpolitik und zeitanteiliger Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe.

Die SREP-Empfehlungen zum NPL-Bestand und die NPL-Guidelines der EZB für neue NPLs wurden berücksichtigt.

<sup>6)</sup> Zugrunde liegende RWA-Schätzung auf Basis des höheren Werts zwischen dem revised AIRBA und dem revised KSA phase-in basierend auf dem finalen Rahmenwerk des Baseler Ausschusses vom 7. Dezember 2017; Kalkulation der für die Aareal Bank wesentlichen Auswirkungen vorbehaltenlich der ausstehenden EU-Implementierung ebenso wie der Umsetzung weiterer regulatorischer Anforderungen wie den EBA Requirements

**Gewinn- und Verlustrechnung des ersten Halbjahrs 2021  
(nach IFRS)**

	01.01.-30.06.2021	01.01.-30.06.2020	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Zinsüberschuss	280	245	14
Risikovorsorge	40	106	-62
Provisionsüberschuss	118	111	6
Abgangsergebnis	8	16	-50
Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl	-4	-7	-43
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-2	2	-200
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	-1	0	
Verwaltungsaufwand	268	238	13
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-18	-10	80
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>73</b>	<b>13</b>	<b>462</b>
Ertragsteuern	40	-3	
<b>Konzernergebnis</b>	<b>33</b>	<b>16</b>	<b>106</b>
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	2	1	100
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	31	15	107
<b>Ergebnis je Aktie (EpS)</b>			
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis <sup>1)</sup>	31	15	107
davon Stammaktionären zugeordnet	24	7	243
davon AT1-Investoren zugeordnet	7	8	-13
Ergebnis je Stammaktie (€)	0,40	0,11	264
Ergebnis je AT1-Anteil (€)	0,07	0,08	-13

<sup>1)</sup> Die Ergebniszuordnung erfolgt unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1 -Anleihe.

**Gewinn- und Verlustrechnung des zweiten Quartals 2021  
(nach IFRS)**

	2. Quartal 2021	2. Quartal 2020	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Zinsüberschuss	142	122	16
Risikovorsorge	33	48	-31
Provisionsüberschuss	59	54	9
Abgangsergebnis	8	9	-11
Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl	-3	-17	-82
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	1	1	0
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	-1	0	
Verwaltungsaufwand	118	109	8
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-14	-10	40
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>41</b>	<b>2</b>	
Ertragsteuern	29	-7	-514
<b>Konzernergebnis</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	<b>33</b>
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	1	0	
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	11	9	22
<b>Ergebnis je Aktie (EpS)</b>			
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis <sup>1)</sup>	11	9	22
davon Stammaktionären zugeordnet	8	5	60
davon AT1-Investoren zugeordnet	3	4	-25
Ergebnis je Stammaktie (€)	0,13	0,07	86
Ergebnis je AT1-Anteil (€)	0,03	0,04	-25

<sup>1)</sup> Die Ergebniszuordnung erfolgt unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1 -Anleihe.

## Segmentergebnisse des ersten Halbjahrs 2021 (nach IFRS)

	Strukturierte Immobilienfinanzierungen		Banking & Digital Solutions		Aareon		Konsolidierung / Überleitung		Aareal Bank Konzern	
	01.01.-30.06.2021	01.01.-30.06.2020	01.01.-30.06.2021	01.01.-30.06.2020	01.01.-30.06.2021	01.01.-30.06.2020	01.01.-30.06.2021	01.01.-30.06.2020	01.01.-30.06.2021	01.01.-30.06.2020
Mio. €										
Zinsüberschuss	260	226	22	20	-2	-1	0	0	280	245
Risikovorsorge	40	106			0	0			40	106
Provisionsüberschuss	4	3	13	12	107	102	-6	-6	118	111
Abgangsergebnis	8	16							8	16
Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl	-4	-7		0		0			-4	-7
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-2	2							-2	2
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen			-1		0	0			-1	0
Verwaltungsaufwand	134	117	36	35	104	92	-6	-6	268	238
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-20	-11	0	0	2	1	0	0	-18	-10
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>72</b>	<b>6</b>	<b>-2</b>	<b>-3</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>73</b>	<b>13</b>
Ertragsteuern	40	-5	-1	-1	1	3			40	-3
<b>Konzernergebnis</b>	<b>32</b>	<b>11</b>	<b>-1</b>	<b>-2</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>33</b>	<b>16</b>
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	0	0	0	0	2	1			2	1
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	32	11	-1	-2	0	6	0	0	31	15
Allokiertes Eigenkapital <sup>1)</sup>	1.686	1.809	258	194	38	42	533	466	2.515	2.511
RoE nach Steuern (%) <sup>2) 3)</sup>	3,0	0,2	-1,1	-1,5	-0,2	27,7			1,9	0,5

<sup>1)</sup> Im Hinblick auf die Steuerung erfolgt die Berechnung des allokierten Eigenkapitals für alle Segmente ab 2021 auf Basis des Kapitalsbedarfs nach Basel IV (phase-in). Das bilanzielle Eigenkapital weicht hiervon ab. Das bilanzielle Eigenkapital der Aareon beträgt 141 Mio. €.

<sup>2)</sup> Auf das Jahr hochgerechnet

<sup>3)</sup> Die Ergebniszuzuordnung erfolgt unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe.

## Segmentergebnisse des zweiten Quartals 2021 (nach IFRS)

	Strukturierte Immobilienfinanzierungen		Banking & Digital Solutions		Aareon		Konsolidierung / Überleitung		Aareal Bank Konzern	
	2. Quartal 2021	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	2. Quartal 2020
Mio. €										
Zinsüberschuss	133	113	11	10	-2	-1	0	0	142	122
Risikovorsorge	33	48			0	0			33	48
Provisionsüberschuss	2	1	6	7	54	49	-3	-3	59	54
Abgangsergebnis	8	9							8	9
Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl	-3	-17		0		0			-3	-17
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	1	1							1	1
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen			-1		0	0			-1	0
Verwaltungsaufwand	50	49	17	17	54	46	-3	-3	118	109
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-15	-11	0	0	1	1	0	0	-14	-10
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>43</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>41</b>	<b>2</b>
Ertragsteuern	30	-8	-1	0	0	1			29	-7
<b>Konzernergebnis</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>9</b>
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	0	0	0	0	1	0			1	0
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	13	7	0	0	-2	2	0	0	11	9